



5. Februar 2015

WIR ALLE – MOBILISIERUNG FÜR DAS RECHT AUF ABTREIBUNG

Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Bürgerinnen und Bürger:

Wir, die Unterzeichner, den europäischen Werten der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte verpflichtet, erklären:

WIR ALLE glauben, dass Frauen und Männer nur dann wirklich gleichberechtigt sein können, wenn sie die Kontrolle über ihre Sexualität, ihren Körper und ihre Gesundheit erhalten.

WIR ALLE sind besorgt über die jüngsten Entwicklungen und Initiativen, die rückschrittliche Politiken einführen wollen um den Zugang der Frauen zu unbedenklichen und legalen Abtreibungen einzuschränken.

WIR ALLE nehmen mit großer Sorge zur Kenntnis, dass heute 25 von 28 EU-Mitgliedsstaaten fortschrittliche Abtreibungsgesetze haben, der Zugang zur Abtreibung jedoch noch immer weitgehend fehlt, obwohl sie legal ist, und zwar durch den Missbrauch der Verweigerung aus Gewissensgründen oder durch allzu restriktive Auslegung bestehender Einschränkungen.

WIR ALLE glauben, dass ein Jahr nach dem Versuch der spanischen Regierung, den Zugang zur Abtreibung einzuschränken, und der erfolgreichen Oppositionskampagne, die zur Rücknahme des Vorschlags führte und zu einer Zeit, da Frauen in ganz Europa weiterhin für das Recht auf Zugang zu unbedenklichen und legalen Abtreibungen kämpfen, Unterstützung für Rechte und die Entscheidungsfreiheit mobilisiert werden muss.

WIR ALLE nehmen zur Kenntnis, dass restriktive Initiativen gegen die Wahlfreiheit fast ausschließlich aus ultrakonservativen religiösen Organisationen hervorgehen, die religiöse Überzeugungen über das Leben von Frauen, reproduktive Wahlmöglichkeiten, Freiheit und Würde stellen.

WIR ALLE wollen, dass die Notwendigkeit einer Abtreibung so gering wie möglich ist und sind überzeugt, dass die einzige Möglichkeit ungewollte Schwangerschaften zu verringern, die oft zu Abtreibungen führen, darin besteht, gute sexuelle Aufklärung zu

betreiben, moderne Verhütungsmethoden verfügbar zu machen und die Frauenrechte und die Wahlfreiheit zu respektieren.

WIR ALLE wissen, dass sehr restriktive Abtreibungssysteme nicht automatisch niedrigere Abtreibungsquoten bedeuten und dass Frauen schon immer Abtreibungen vorgenommen haben und weiterhin vornehmen werden.

WIR ALLE verschließen die Augen nicht vor der Tatsache, dass Frauen denen der Zugang zu Abtreibungsdiensten verwehrt wird, entweder an einen Ort reisen werden wo es unbedenkliche und legale Abtreibungen gibt, oder eine unsichere Abtreibung vornehmen.

WIR ALLE erinnern daran, dass unsichere Abtreibungen eine wesentliche Ursache der Müttersterblichkeit in Entwicklungsländern sind und 16% der Todesfälle ausmachen – was 47.000 Toten jährlich oder mehr als fünf Frauen pro Stunde gleich kommt, die wegen unsicherer Abtreibungen sterben.

WIR ALLE wertschätzen die Verpflichtung der EU jährlich rund 100 Millionen Euro an EU-Entwicklungshilfe auszugeben, um die Gesundheit von Müttern und die reproduktive Gesundheit sowie die damit verbundenen Rechte zu schützen- einschließlich der Finanzierung sicherer Abtreibungsdienste in Ländern, in denen Abtreibung legal ist.

WIR ALLE wollen die sexuelle und reproduktive Gesundheit der Frauen und die damit verbundenen Rechte innerhalb und außerhalb der EU schützen und nicht durch Propaganda gegen die Wahlfreiheit behindert werden.

WIR ALLE werden im Europäischen Parlament und darüber hinaus arbeiten um Unterstützung für das Recht auf Zugang zu unbedenklicher und legaler Abtreibung auf der ganzen Welt zu mobilisieren.

Wenn Sie die Erklärung unterzeichnen möchten, senden Sie bitte Ihren Antrag an: s-d.femm@ep.europa.eu

UNTERZEICHNER:

Iraxte Garcia Perez, PSOE/S&D, Spanien,

Sophie in't Veld, D66/ALDE, Niederlande,

Marie Arena PS/S&D, Belgien,

Malin Björk, Vänsterpartiet/GUE-NGL, Schweden,

Ernest Urtasun, Catalunya Verds/Grüne-EFA, Spanien